



Newsletter Nr. 20 - September 2016

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



vielfältige Fachtage und Fortbildungen, aktuelle Änderungen ab Januar zum Pflegebedürftigkeitsbegriff aber auch ganz praktisches Material, wie monatliche Entwürfe für Seniorenachmittage, Arbeitsmaterial für Veranstaltungsplanung oder Lehrmaterial für PC-Kurse sowie viele andere Hinweise erwarten Sie in diesem Newsletter.

Ich freue mich, wenn Sie für Ihre Arbeit mit Älteren Anregungen finden.

Herzliche Grüße von Isabell Rössler, Geschäftsführerin LAGES

Inhalt:

- [1. Fachtag "Migration und Alter"](#)
- [2. FoBi Wohnformen im Alter](#)
- [3. Armut im Alter](#)
- [4. Messe "Die besten Jahre"](#)
- [5. Entwürfe für Seniorenachmittage](#)
- [6. Freundeskreistreffen Heilbronn](#)
- [7. PSG II + Pflegebedürftigkeitsbegriff](#)
- [8. Sorgende Gemeinde werden](#)
- [9. Digital-Kompass](#)
- [10. Vortrag Dr. Runge](#)

- [11. Gesundheitspolitik](#)
- [12. Bildungspolitik](#)
- [13. Männer-Netzwerk](#)
- [14. EMK-Fachtag Seniorenarbeit](#)
- [15. Fachmesse Besser Sehen](#)
- [16. AAL-Fachkongress](#)
- [17. Teilhabe für alle!?](#)
- [18. Demenzgottesdienst](#)
- [19. Termine](#)
- [20. Broschüre Ältere Menschen...](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

Migration und Alter
Ein Impulstag



Neues aus der LAGES

1. Fachtag "Migration und Alter" am 23. September im Hospitalhof

Der Impulstag ermöglicht es, unterschiedliche Themenfelder von älteren Migrant*innen kennen zu lernen und darüber ins Gespräch zu kommen. Er ermutigt zur (Weiter-) Entwicklung von kultursensiblen Konzepten.

Es erwarten Sie vielfältige Workshops, Begegnungsgespräche und ein Vortrag umrahmt von musikalischen Beiträgen mit einem internationalen Buffet im Hospitalhof in Stuttgart mit *Gari Pavkovic, Stadt Stuttgart, Dr. Michael Blume, Staatsministerium, Oberkirchenrat Werner Baur, Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Bielefeld, SWR-Moderatorin Anna Koktsidou und viele andere.*

[>>> zum Flyer](#)

Tagungsbeitrag: 15.- € incl. Verpflegung
Anmeldung bis 15.09.2016

Veranstalter des Fachtags:

LAGES, DEAE-Fachgruppe Bildung im Alter, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, EAEW Württemberg, Arbeitsgemeinschaft Ev. Erwachsenenbildung Bayern, Diakonie Württemberg



2. LAGES-Fortbildung Wohnformen im Alter von September bis Dezember

"Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein"

Sie interessieren sich für das Thema Wohnen im Alter? Sie möchten mehr wissen über die verschiedenen Wohnformen im Alter? Sie können sich vorstellen, in Ihrem Ort oder Ihrer Kirchengemeinde das Thema einzubringen?

Dann ist diese Fortbildung etwas für Sie.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Informationen, einen biografischen Zugang zu dem Thema und Gespräche mit Experten. Sie besichtigen verschiedene

Wohnformen und begegnen Menschen mit ähnlichen Interessen.

[>>> zum Flyer und Anmeldung](#)

Der Kurs umfasst vier Kurstage und zwei Praxistreffen mit Schnuppertag am 27. September. Anmeldeschluss ist der 13. September.

Kosten: 100 Euro

3. Armut im Alter

Fachvortrag von Prof. Dr. Christoph Butterwegge am 7.11.2016

"Armut im Alter - Probleme und Perspektiven sozialer Sicherung"

Die drohende Armut von Millionen älterer Menschen wird hierzulande noch immer weitgehend ignoriert. Der Vortrag identifiziert die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gründe von Altersarmut und zeigt, was getan werden müsste, damit sich die Kluft zwischen Arm und Reich schließt.

Referent: Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Armutsforscher und Professor für Politikwissenschaft am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

Kooperation: AG Diakonie in Stuttgart, Diakonisches Werk in Württemberg, Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Seniorinnen und Senioren (LAGES)
Kostenbeitrag: 7,- / 5,- / 1,-

Ort: Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33
Uhrzeit: 18 - 20 Uhr

Schauen Sie doch mal bei www.lages-wue.de vorbei

[>>> hier](#) haben wir für Sie aktuelle Informationen und Materialien zum Thema Armut und Reichtum im Alter eingestellt.

4. Freikarten zur Messe "Die besten Jahre" am 14./15. November 2016



Herzliche Einladung zur Messe "Die besten Jahre", die auf der Landesmesse in Stuttgart zeitgleich mit der Messe "**Familie und Heim**" stattfindet.

Unzählige Möglichkeiten für ein aktives und erfülltes Leben ab 50 – das bietet die Messe DIE BESTEN JAHRE. Von Gesundheitsangeboten über Reisen, Mode und ehrenamtliches Engagement zeigt die Messe zum Aktivbleiben alles, was das Leben noch schöner und komfortabler macht (z.B. Infos zu Smartphones/Tablet-PCs). Expertenvorträge, Sportangebote zum Ausprobieren und ein ganztägiges Unterhaltungsprogramm sorgen für Stimmung und neue Impulse für den Alltag.

Auch das attraktive Rahmenprogramm bietet eine große Bandbreite von Information über Unterhaltung bis zu sportlichen Mitmachaktionen. Hier bringt sich die **LAGES** ein:

am 15.11.2016 spricht Richard Haug, Vorsitzende der LAGES, zum Thema: "**Lebe deine Ideen! – am Wohnort**"

Nachbarschaft lebendig gestalten – gemeinsam geht's besser!" >>> [mehr](#)

>>> [zum Gesamtprogramm der Messe](#)

Wie wäre ein Ausflug mit Ihrer ganzen Gruppe zur Messe? Freikarten (ohne VVS-Karte) erhalten Sie auf Vorbestellung (solange Vorrat reicht) bei Ute Krzcal: Tel. 0711 1656 363 oder Mail Krzcal.U@diakonie-wue.de

5. Monatliche Gestaltungsentwürfe für Seniorennachmittage



Unsere Badener Kolleginnen Annegret Trübenbach-Klie und Karin Sauer von der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung versenden monatlich Gestaltungsentwürfe für Seniorennachmittage, die von Diakonin und Autorin **Rita Kusch** aus der Ev. Kirche Oldenburg erstellt werden.

>>> [hier](#) können Sie den Gestaltungsentwurf für September öffnen

>>> [hier](#) können Sie den geistlichen Impuls von Klaus Nagorni öffnen

>>> [hier](#) können Sie die empfehlenswerten Bücher von Rita Kusch sehen und kaufen

Bitte senden Sie uns eine E-Mail, wenn Sie die kostenlosen monatlichen Gestaltungsentwürfe erhalten wollen, wir leiten die E-Mails dann gerne an Sie weiter! Bei Interesse bitte melden bei: Krzcal.U@Diakonie-wue.de



LAGES-Freundeskreis

6. Freundeskreistreffen 2016 in Heilbronn

Dank der guten Vorarbeit von Richard Siemiatkowski-Werner mit seinem BAKS-Team aus Heilbronn und unseren Freundeskreis-Vorsitzenden Werner Frank und Ulrike Renner verbrachten die Teilnehmenden beim LAGES-Freundeskreis-Treffen einen wunderbaren sonnigen Tag in Heilbronn. Vielfältige innovative

Angebote für Ältere in und um Heilbronn, speziell "das Gespräch am Morgen" und die "Kulturtafel" regen zum Austausch und zum Weiterdenken über diese besonderen Angebote an.

Nachmittags wurden wir dankenswerter Weise von Kirchenführerin Gerda Saar durch die schöne Kilianskirche geführt, mit ihren vielen unerwarteten Details. Danach genossen wir oben im Kilianshaus den Blick über den Kiliansplatz bei Kaffee und Kuchen und einem angeregten Austausch untereinander.

Werden auch Sie Mitglied im LAGES-Freundeskreis oder werben Sie dafür...
...damit unsere Arbeit unterstützt, gestärkt und von möglichst vielen getragen wird und die LAGES sich weiterhin für Bildung und Teilhabe älterer Menschen stark machen kann.

Der Mitgliedsbeitrag für einen Kirchenbezirk beträgt 50 Euro im Jahr - bitte regen Sie auch Ihren Kirchenbezirk an, die Arbeit der LAGES zu unterstützen.

Sehr gerne nehmen wir auch Privatpersonen für 30 Euro und Unternehmen für 100 Euro Jahresbeitrag in unseren Freundeskreis auf. Der Betrag ist selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Zur Pflege der Mitglieder gehören: ein jährliches Treffen, Einladungen zu allen Veranstaltungen der LAGES (dort sehr willkommen!), Zusendung von LAGES-Materialien, Geburtstagsgratulationen und Weihnachtsbrief.

[>>> zum Flyer](#)

[>>> Spendenkonto](#)

Aktuelles

7. Das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) und neue Pflegebedürftigkeitsbegriff



Durch das PSG II erfolgt eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung ab ersten Januar 2017. Die wichtigsten Informationen hat für Sie das Diakonische Werk Württemberg zusammen gefasst:

[>>> Flyer](#) für den ambulanten und teilstationären Bereich zum PSG II

[>>> Flyer](#) für den teilstationären und vollstationären Bereich zum PSG II

Mit dem Gesetz wird auch ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Künftig ist die Selbstständigkeit das Maß für die Pflegebedürftigkeit eines Menschen. Im Mittelpunkt der Begutachtung stehen die Fragen:

Wie selbstständig ist der Versicherte bei der Bewältigung seines Alltags – was kann er und was kann er nicht mehr? Und wobei benötigt er Unterstützung?

Die AOK und der MDS haben zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff Informationsmaterialien veröffentlicht:

[>>> Informationsbroschüre MSD](#)

[>>> Informationsbroschüre AOK](#)



8. "Zukunftsfähige Gemeinschaften fördern" - Sorgende Gemeinde werden

Die EAfA nimmt die Intentionen des Siebten Altenberichtes auf und möchte Kirchengemeinden und Dekanate in ihrem Bemühen unterstützen, Teil einer zukunftsfähigen sorgenden

Gemeinschaft (Caring Community) zu sein. Durch Informationen zur Nachbarschaftsarbeit, zur Förderung sozialer Netze und zu generationenübergreifenden Angeboten und weiteren Arbeitsmaterialien will sie all denen helfen, die dazu Veranstaltungen planen und Projekte initiieren. Sie verbindet damit die Absicht, auf den bedeutungsvollen Beitrag der Kirchengemeinden im Gemeinwesen hinzuweisen und ihre Rolle als Akteure in den Kommunen zu stärken.

Dazu dienen die folgenden Materialien:

[>>> Wir sind jung und alt. Gemeinsam](#)

[>>> Wir sind Nachbarn. Alle](#)

[>>> Wir weben mit. Netzwerken](#)

[>>> Positionspapier](#) "Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften"

weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ekd.de/eafa/aktuelles.html>



9. Der Digital-Kompass

Der Digital-Kompass ist eine Plattform, auf der die Nutzerinnen und Nutzer Lehrmaterialien und praktische Tipps für

ihre Schulungen und Beratungen älterer Menschen sowie für den direkten Austausch mit Gleichgesinnten finden. Er richtet sich bundesweit an Lotsen, Helfer, Paten oder andere engagierte Menschen in Senioren-Computerclubs, Volkshochschulen, Vereinen, Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen, die Seniorinnen und Senioren im Alltag begleiten. Das Portal wird getragen von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).

<http://www.digital-kompass.de/>

Neues aus dem LAGES-Netzwerk

10. "Sieben Schlüssel für ein gelungenes Älterwerden", Dr. Martin Runge spricht in der Nachmittagsakademie Nürtingen am 14.11.2016



Dr. Martin Runge ist Experte für Altersforschung und stellt an diesem Nachmittag in einem anschaulichen Vortrag seine Formel für gesundes Älterwerden vor. Sie umfasst Bereiche wie Training, Essen, Vorsorge und Partnerschaft bis hin zu Spiritualität.

Sein Bewegungsprogramm „Die Fünf Esslinger“ gehört mit zur Gesundheitsformel und kann ganz einfach von Menschen jeden Alters erlernt werden.

Wer also hinter das Geheimnis mit den sieben Schlüsseln für die Gesundheit kommen möchte ist herzlich eingeladen.

[>>> zum Gesamtprogramm der Nachmittagsakademie Nürtingen](#)

11. Gesundheitspolitik "Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum" am 21.10.2016 in Bad Boll

Wie wird die zukünftige Gesundheitsversorgung auf dem Land aussehen? Kann das bislang flächendeckende Netz mit Gesundheitsdienstleistungen weiterhin aufrecht erhalten werden? Welche innovativen Ansätze gibt es, neue eventuell entstehende „Versorgungslücken“ auszugleichen?

Besondere Aktualität haben diese Themen nicht nur durch die bekannten demografischen Entwicklungen, sondern auch durch die erklärte Absicht der Landesregierung, die Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen. Das geplante „Pflegestärkungsgesetz III“ enthält zahlreiche Vorschläge zur Stärkung der gestalterischen Rolle der Kommunen- auch in ländlichen Regionen.

Neben der Darstellung der Problemlagen und gegenwärtigen Herausforderungen geht es um neue Modelle und gelungene Beispiele einer vernetzten Versorgung, bei der auch kirchlich-diakonische Träger, Kirchenbezirke und -gemeinden sich aktiv einbringen.

[>>> weitere Informationen](#)



12. "Bildung zukunftsfähig gestalten - Perspektiven im demografischen Wandel", EAEW-Jahrestagung im Haus der Wirtschaft am 9. November

Die Lebenserwartung hat in Deutschland in den letzten Jahrzehnten ständig zugenommen, die Geburtenrate dagegen ist gesunken.

Welche bildungspolitischen Folgerungen ergeben

sich aus diesen demografischen Entwicklungen?

Wie können Ältere länger teilhaben an Bildungs- und Qualifizierungsangeboten?

Welche Bildungsanforderungen stellen sich für die jüngere Generation?

Was bedeuten die Veränderungen für Familien?

Wie und was können ältere und jüngere Generationen voneinander und miteinander lernen?

Mit dabei:

- Frau Dr. Renate Heinisch, Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (WSA)

- MdL Andrea Bogner-Unden (Grüne), MdL Karl-Wilhelm Röhm (CDU), MdL Dr. Rainer, Balzer (AfD), MdL Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), MdL Dr. Hans-Ulrich Rülke (FDP)

- Moderation: Christoph Weinmann

14.30 - 19.30 Uhr, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

Nur mit Anmeldung bis 28.10.2016 an

info@eaew.de oder

per Fax 0711/22 93 63 -470

13. Veranstaltungen des Evang. Männer-Netzwerks Württemberg - emnw



Pilgerwanderung ab Degerloch über die Wangener Höhe nach Hedelfingen

Am Samstag, den 24. September 2016 treffen wir uns um 13 Uhr am Hauptbahnhof Stuttgart (Eingang Reisezentrum). Von

dort fahren wir gemeinsam mit der Stadtbahn zur Pilgerwanderung ab Degerloch.

Das Thema ist der Psalm 23.

Durchgeführt wird die Wanderung vom Fachausschuss 55 plus des männernetzwerks, Ende gegen 18 Uhr

4. Männernetzwerktag am 12. November

"Wie viel Gesellschaft braucht der Mann; wie viel Mann braucht die Gesellschaft"

Die Gesellschaft, in der wir leben, hat sich in den letzten Jahrzehnten sichtbar verändert. Im beruflichen und familiären Alltag, im kirchlichen und öffentlichen Raum, im Miteinander von Männern und Frauen. Wo braucht die Gesellschaft und die Kirche „mehr Mann“ oder brauchen sie es nicht? Brauchen wir Männer für uns selber weniger Gesellschaft und auch weniger Gemeinde?

[>>> Flyer und Anmeldung](#)

Männer altern anders! Ein Abend für Männer ab 50 Jahre am 30.11.2016

Generation 50plus – noch nie hatte man(n) so viele Möglichkeiten wie heute. Die Kinder sind aus dem Haus. Körperliche Höchstleistungen sind nicht mehr selbstverständlich. Das Ende der Berufstätigkeit rückt in absehbare Nähe: Welche Freiräume und Chancen bieten sich Männern und was lässt man besser sein? Vortrag ggf. mit anschließender Diskussion unter den Zuhörern.

Gebühr: 7.- € / 5.- €

Referent: Prof. Dr. Eckhart Hammer, Gerontologe, Vorsitzender emnw

Ort und Zeit: Hospitalhof Stuttgart 19 - 21 Uhr

14. EMK-Fachtag Seniorenarbeit "Bunte Vielfalt schätzen lernen - Multikulti in der Seniorenarbeit" am 12. November in Ludwigsburg

Wir leben in einer Gesellschaft, die zunehmend geprägt ist von unterschiedlichen Kulturen und Traditionen. Einerseits leben viele Menschen bei uns und mit uns, die aus anderen Ländern und aus anderen Kulturkreisen kommen. Andererseits verändern sich auch innerhalb unserer eigenen Kultur Traditionen und Werte von Generation zu Generation immer schneller - begünstigt z.B. durch Digitalisierung.

Bei diesem Fachtag wollen wir fragen, wie sich diese "Pluralisierung" auf die Arbeit mit Älteren auswirkt. Erfordert das "Älterwerden in einer multikulturellen Gesellschaft" eine neue Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Familiengeschichte? Wie kann Pluralität in der Gemeinde gelebt werden? Welche Ideen gibt es für eine vielfältige und innovative Seniorenarbeit?

Am Vormittag werden Prof. Christoph Voigt und Pastorin Ulrike Burkhardt-Kibitzki Impulsreferate halten. Am Nachmittag wird es verschiedene Gesprächsgruppen geben.

Kostenbeitrag: 20 Euro inkl. Verpflegung

[>>> Anmeldung und weitere Infos](#)



15. Fachmesse Besser Sehen! am 14.10.2016 im Treffpunkt Rotebühlplatz

Gutes Sehen wird in unserem medial geprägten Alltag immer wichtiger. Egal ob Smartphone, PC, TV oder auch die gute alte Zeitung – wer wenig oder gar nichts sieht, kann viel verpassen!

Das muss nicht so sein. Ob im Privatleben, Freizeit, Schule oder Beruf

– für alle Lebensbereiche gibt es Hilfsmittel, die richtigen Techniken und andere Unterstützungsangebote für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

In ihrem 160. Jubiläumsjahr veranstaltet die Stiftung Nikolauspfllege in der bundesweiten Woche des Sehens wieder die Fachmesse Besser Sehen.

Die Kombination aus Hilfsmittelmesse, Vorträgen und Informationen ist in dieser Form und Größe einzigartig im Süddeutschen Raum.

Der Eintritt ist frei!

[>>> mehr Info](#)

[>>> zum Gesamtprogramm](#)

16. Alltagsunterstützende Assistenzlösungen - Fachkongress mit begleitender Ausstellung am 6. Oktober in der Messe Karlsruhe

Intelligente Technologien erleichtern das Leben von Menschen mit Alters- und Mobilitätseinschränkungen und tragen zu einem optimierten Pflegeprozess bei.

Bereits zum zweiten Mal informiert der Fachkongress Alltagsunterstützende Assistenzlösungen (AAL) in der Messe Karlsruhe über die Chancen und Grenzen technologiegestützter Assistenzsysteme und stellt neue, praxisnahe Konzepte vor.

[>>> zum Flyer](#)

17. "Teilhabe für alle!? - Aufgaben und Möglichkeiten der Inklusion." Samstag, 8. Oktober von 15 - 17 Uhr im Stadthaus Ostfildern

Wie gelingt es, Menschen mit Einschränkungen, mit Armutsbelastungen, Kinder und Jugendliche mit Handicaps und Menschen mit Demenz gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen?

Welche Erfahrungen - gute und schwierige - werden gemacht?

Was muss sich in den Kommunen, Schulen und in der Gesellschaft noch ändern, um Teilhabe für alle zu verwirklichen?

[>>> zum Flyer](#)

Veranstalter: Bezirksarbeitskreis Senioren im Kirchenbezirk Bernhausen (BAKS) und die Initiative „Forum Gesellschaft *inklusiV*“

Kontakt: Pfarrer i.R. Richard Genth, Ostfildern, Telefon (0711) 6727130

Internet: www.evkiifil.de/55plus.php

im Scharnhäuser Park, Gerhard-Koch-Straße 1, großer Saal

Das hat uns besonders gefallen

18. Theater und mehr bei einem Gottesdienst für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Zum vierten Mal fand auf Initiative von Gisela Kopp in der Gältsteiner Peterskirche (Herrenberg) ein Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz statt.

Es gibt viele Menschen, die sich wegen ihrer Krankheit nicht mehr in die Kirche trauen, aber gern teilnehmen würden - zusammen mit der Gemeinde. Aus diesem Grund gibt es in immer mehr Kirchen spezielle Gottesdienste, die auch gut besucht werden.

Ein Anspiel (liebvoll dekoriert) dient dazu, die Botschaft des Gottesdienstes anschaulicher und erlebbarer zu machen und zugleich Erinnerungen zu wecken. Danach folgt eine kurze Predigt, z.B. über ein wohlbekanntes Lied, wie "Geh aus mein Herz" in einfachen und verständlichen Worten. Dazwischen wird immer wieder eine Strophe gesungen. Bekannte Lieder (an der Orgel begleitet) und Gebete spielen eine wichtige Rolle im Geschehen.

Um das Gemeinschaftserlebnis noch angenehmer zu gestalten und vielfältigen Austausch zu ermöglichen, gibt es im Anschluss noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen für alle.

Das Angebot an alle soll dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz neuen Zugang zu religiösen Erfahrungen und damit einhergehende Gefühle wie Geborgenheit, Zuversicht und Stärkung finden können.

[>>> mehr Informationen über diesen besonderen Gottesdienst](#)

[>>> zur Materialbörse "Gottesdienste für Menschen mit Demenz"](#)

Gottesdienste für Menschen mit und ohne Demenz:

- im Herrenberger Raum erst wieder Mitte 2017, Info bei Gisela Kopp (07032/760158)

- 25. September und 27. November 2016 jeweils 15 Uhr in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Ostfildern-Parksiedlung

(19.) Termine

15.09.2016 Schulungstag für Gruppenleiter/innen, Tübingen

15.09.2016 [Der Terror und seine Geschichte](#) um 20 Uhr im Literaturhaus Stuttgart

23.09.2016 Regionaler LAGES-Fachtag "Impulstag Alter und Migration", Stuttgart

24.09.2016 Pilgerwanderung ab Degerloch

27.09.2016 Schnuppertag LAGES-Fortbildung "Wohnen im Alter", Stuttgart

28.09. - 1.10.2016 "Ausstieg aus dem Beruf - Aufbruch wohin?", Bad Boll

29.09.2016 Kursabschnitt I Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Stuttgart

06.10.2016 Fachkongress AAL, Karlsruhe

11.10.2016 Erster Kurstag "Wohnformen im Alter", Stuttgart

14.10.2016 Fachmesse Besser Sehen, Stuttgart

21.10.2016 "Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum", Bad Boll

21.-22.10.2016 [II Modul](#) Fortbildung Ehrenamtskoordinatorin/Ehrenamtskoordinator

25.-26.10.2016 Kursabschnitt II Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Herrenberg

7.11.2016 "Armut im Alter" mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Hospitalhof Stuttgart

9.11.2016 "Bildung zukunftsfähig gestalten - Perspektiven im demografischen Wandel", Stuttgart

12.11.2016 „Bunte Vielfalt schätzen lernen – Multikulti in der Seniorenarbeit“, LB

12.11.2016 "Wie viel Gesellschaft braucht der Mann; wie viel Mann...", Leonberg

14.11.2016 "Sieben Schlüssel für ein gelungenes Älterwerden", Nürtingen

14./15.11.2016 Messe ["Die besten Jahre"](#), Stuttgart

25.11.2016 Kursabschnitt III Qualifizierung Ehrenamtskoordination, Stuttgart

30.11.2016 Männer altern anders!, Hospitalhof Stuttgart

08.11.2016 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter

Vorschau

11.03.2017 **LAGES**-Fachtag, Arbeitstitel "die 68-er werden 68", Tübingen

20.-22.03.2017 "**LAGES**-Tagung für Verantwortliche in der Seniorenarbeit - Freizeiten, Urlaub ohne Koffer, Nachmittage", Tübingen

5.-6.04.2017 Tagung "Altersarmut in Deutschland - Rentenpolitik auf dem Prüfstand", Bad Boll

9.-11.07.2017 "Übergänge im Älterwerden - Alter selbstbestimmt und sinnstiftend gestalten", Kloster Kirchberg

07.10.2017 **LAGES**-Fachtag in Kooperation mit dem Forum Kath. Seniorenarbeit in Heilbronn

Für Sie gelesen

20. Broschüre "Ältere Menschen in Deutschland und der EU 2016"

„Die meisten Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre in Deutschland fühlen sich fit. ... Der Pflegebedarf steigt in Deutschland erst im hohen Alter deutlich an. Zwischen 75 und 79 Jahren ist jeder Zehnte pflegebedürftig, zwischen 80 und 85 Jahren etwa jeder Fünfte. In der Altersgruppe ab 90 Jahren steigt der Anteil auf rund zwei Drittel“, heißt es unter anderem in der Broschüre "Ältere Menschen in Deutschland und der EU 2016", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt. Die vielfältigen Daten geben einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt von Seniorinnen und Senioren in Deutschland.

[>>> zur Broschüre](#)

Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de

Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

Redaktion

Hannelore Burgmann, Isabell Rössler

Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) www.lages-wue.de
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365
E-Mail: roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Diakonie 
Württemberg

Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES

LBBW Stuttgart

IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.